

Tätigkeitsbericht von Wildwasser Arbeitsgemeinschaft gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen e.V. für das Jahr 2020 bis 2022

Wildwasser e.V. betrieb in den Jahren 2020 bis 2022 folgende Einrichtungen und Angebote:

- **Selbsthilfe und Beratung, Friesenstr. 6, in Berlin-Kreuzberg**
Hier werden Frauen/Trans*, die als Kind sexuelle Gewalt erfahren haben, ihre Unterstützerinnen und Fachkräfte, die mit Betroffenen arbeiten, beraten. Das Projekt fördert außerdem die Arbeit von Selbsthilfegruppen.
Das Team organisiert in regelmäßigen Abständen Informationsveranstaltungen und thematische Workshops. In den Ladenräumen haben einige Künstlerinnen Arbeiten zum Thema sexualisierte Gewalt vorgestellt. Es werden kreative und themenbezogenen Workshops angeboten.
Explizite Angebote für FLTI* haben ihren Platz bekommen, was uns ein wichtiges Anliegen war und ist. Auch Selbsthilfegruppen für Trans*menschen sind etabliert.
Während der Zeit des eingeschränkten Betriebes auf Grund der Coronabeschränkungen konnte eine Netzwerkstruktur mit dem offenen Garten Moritzplatz entwickelt werden, so dass dort im Freien die Beratungen weiter stattfanden.
- **Frauen*Nachtcafé – nächtliche Frauenkrisenanlaufstelle, Mareschstr.14 , in Berlin- Neukölln**
Hier werden Frauen in Krisensituationen in den Nächten von Mittwoch zu Donnerstag, Freitag zu Samstag und Samstag zu Sonntag und vor einem Feiertag von 19.00 – 12.00 Uhr unterstützt und beraten. Die Angebotszeiten haben wir auf die Anregung der Nutzer*innen verändert. Das niedrigschwellige Angebot reicht von Krisenintervention bis Beratung. Das FrauenNachtcafe ist ein Ort, an dem sich die Frauen in der Krise aufhalten können und ggf. mit anderen Besucherinnen in Kontakt treten können. Das FrauenNachtcafé führte einige Diskussionsveranstaltungen, Workshops und regelmäßige Programmangebote durch. Für geflüchtete Frauen wurde ein wöchentlich stattfindendes Sprach - Café organisiert. Hier können sich Frauen in einer gemütlichen Atmosphäre über die Unterstützungsmöglichkeiten in Berlin informieren und dabei die deutsche Sprache erlernen.
Im FrauenNachtcafe findet 4 Mal im Jahr eine Klamottenbörse statt. Alle bedürftigen Frauen haben die Möglichkeit, untereinander Kleidung auszutauschen, bzw. sich neu einzukleiden. Außerdem werden seit Januar 2019 Lieferungen der Berliner Tafel mit Lebensmittel für bedürftige Frauen bei uns empfangen und verteilt. Dafür wird das Angebot der Einrichtung noch reger in Anspruch genommen.
Auch hier konnte durch Gesprächsrunden vor der Tür im Freien im Sommer und von „Beratungsspaziergängen“ das Angebot während der Coronazeit weitgehend aufrechterhalten werden.
- **EHS Beratungsstelle, Friesenstr. 6, in Berlin-Kreuzberg:**
Im August 2015 ist das Land Berlin dem Ergänzenden Hilfesystem des Fonds Sexueller Missbrauch im familiären Bereich beigetreten. Vom Oktober 2015 bis Dezember 2019 konnte Wildwasser e.V. deshalb gemeinsam mit Tauwetter Beratung zum Ergänzenden Hilfesystem für Menschen, die in Institutionen des

Landes Berlin sexuelle Gewalt erfahren haben und Leistungen in diesem Rahmen beantragen wollten anbieten. Wir bedauern sehr, dass dieses Angebot, das gut genutzt wurde, aus finanziellen Gründen beendet werden musste.

- Die beiden **Mädchen*beratungsstellen**, in der Wriezener Str. 10/11, Berlin-Wedding und in der Dircksenstr. 47, Berlin-Mitte sind im Juli 2020 zu einer Beratungsstelle in der Pentersburgerstr.31 in Berlin Friedrichshain zusammengezogen. Dies war ein wichtiger Schritt, um Synergieeffekte in Bezug auf die unterschiedlichen Kompetenzen und Spezialisierungen zu erreichen.

Hier werden Mädchen*, die sexuelle Gewalt erfahren (haben), unterstützende Personen und Professionelle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, beraten. Gleichbleibend hoch war die Nachfrage an die Mädchen*beratungsstellen, Fachberatungen für Menschen anzubieten, die beruflich mit sexualisierter Gewalt in ihren Einrichtungen konfrontiert sind. Ähnliches gilt für die Beratungsarbeit mit von sexualisierter Gewalt betroffenen Mädchen* und unterstützenden Personen, die ungebrochen den höchsten Anteil der Hilfe- und Unterstützungsanfragen darstellt. Wir bieten Gruppen für Mädchen* und Mütter, Informationsveranstaltungen und Fortbildungen an. Außerdem führen wir in mehreren Berliner Schulen Präventionsangebote durch. Wir begleiten Mädchen*, die als Zeuginnen in Strafverfahren aussagen müssen. Für dieses Projekt wurde Wildwasser mit einem Präventionspreis ausgezeichnet.

Die Mitarbeiterinnen* der Beratungsstellen unterstützen Schulen, Jugendhilfeeinrichtungen und Kitas bei der Entwicklung von Schutzkonzepten.

Im Mai 2022 wurde eine weitere Beratungsstelle in Prenzlau für die Uckermark ins Leben gerufen. Es konnten 3 kompetente Mitarbeitende gefunden werden, die in diesem sehr unterversorgten Bereich wichtige Aufbauarbeit mit Unterstützung der Beraterinnen aus der Berliner Beratungsstelle leisteten.

- **Die Krisenwohnung Mädchen*notdienst** ist im Januar 2022 von der Bornemannstr.12 im Wedding in das Genossenschaftshaus „Alltag“ in der Rollbergstr.30 in Neukölln gezogen.

In der Krisenwohnung konnte damit auf 13 Plätze erweitert werden. Hier werden rund um die Uhr Mädchen* in Not- und Krisensituationen aufgenommen und betreut. Der Mädchen*notdienst bietet intensive interkulturelle Elternarbeit an und berät auch andere Bezugspersonen der Mädchen*.

In den Jahren 2020, 2021 und 2022 waren durchschnittlich 56 Mädchen* in der Krisenwohnung untergebracht. Für Mädchen*, die keinen Schulplatz haben, wird drei Mal in der Woche ein Schulersatzprogramm angeboten.

Im Jahr 2022 konnten viele aus der Ukraine geflüchtete Mädchen* versorgt werden.

Die Anlaufstelle des Mädchen*notdienstes zur Erstberatung und Inobhutnahme wird als Kooperationsprojekt von Wildwasser und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie mit drei Mitarbeiterinnen* am Standort des Jugendnotdienstes durchgeführt.

- **Interkulturelle Wohngruppe DonyA**, Wriezener Str. 10/11, Wedding.
 In der interkulturellen Wohngruppe DonyA mit 9 Plätzen werden Mädchen* im Alter von 12 – 18 Jahren mit unterschiedlichen Gewalterfahrungen und Problemlagen, die dauerhaft nicht mehr in ihren Familien wohnen können, rund um die Uhr betreut. Die Arbeit erfolgt auf der Grundlage des § 34 SGB VIII bzw. § 35 a SGB VIII, sofern zusätzlicher therapeutischer Bedarf besteht. Im Jahr 2020 wohnten 18, im Jahr 2021 17 und im Jahr 2022 16 Mädchen* in der Wohngruppe. Die Wohngruppe nimmt auch geflüchtete Mädchen* auf, unterstützt sie kultursensibel bei der Integration.
 Für das Projekt „Ich bin stark“ als zusätzliches Gruppenangebot, um Mädchen* in ihrem Selbstwertgefühl zu stärken, gab es leider ab 2021 keine Finanzierung mehr.
- **Ambulante Hilfen zur Erziehung**
 Wildwasser bietet ambulante Hilfen zur Erziehung gem. SGB VIII § 30 Erziehungsbeistand, § 31 Sozialpädagogische Familienhilfe, § 35 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung an. Mädchen und ihre Familien werden von Sozialpädagoginnen betreut.
- **Stationäre Individualangebote nach § 34 SGB VIII**
 Wildwasser e.V. bietet Betreutes 2-er Wohnen an.
 Wir haben in der Soldiner Str. 32, in der Wriezener Str. 8 und in der Gottsched Str. 34, in Berlin-Wedding drei Wohnungen angemietet. Nach der Unterbringung bei Donya oder dem Mädchennotdienst können junge Frauen mit geringerer Betreuungszeit ihre Selbständigkeit ausprobieren und auf ein alleiniges Leben vorbereitet werden.
 Im Januar 2022 konnten zusätzlich 10 Plätze im Genossenschaftsprojekt Alltag eröffnet werden. Einige von ihnen wurden zunächst bis Ende 2022 als Unterbringungsmöglichkeit für junge Geflüchtete aus der Ukraine z.T. mit und ohne Betreuung genutzt.
- **Psycho-soziale Begleitung der Anhörungen von Betroffenen sexualisierter Gewalt**
 Seit Sommer 2016 unterstützen Wildwasser-Mitarbeiterinnen die Arbeit des Büros der unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM). Gemeinsam mit dem Büro der Kommission wurden die Standards für die Anhörungen von Betroffenen sexueller Gewalt in der Bundesrepublik erarbeitet. Nach Bedarf werden wir bei den Anhörungen der Betroffenen für die Krisenintervention und Begleitung angefragt.
- **Mobile Schulungsteam Kinderschutz (MSK)**
 Als Bestandteil des Berliner Netzwerks Kinderschutz hat sich das Mobile Schulungsteam Kinderschutz (MSK) seit Oktober 2018 etabliert und ist damit beauftragt, den Kinderschutz in den landeseigenen Unterkünften für Geflüchtete zu stärken.
 Das MSK in Trägerschaft von Wildwasser e.V. schult flächendeckend alle hauptamtlichen Mitarbeitenden der Unterkünfte für Geflüchtete in Berlin (die auf Grundlage eines Betreiber*innen-/Sicherheitsdienstleistungsvertrags mit dem Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten tätig sind) zum Thema Kinderschutz.

Die bedarfsgerechte und zielgruppenorientierte Vermittlung von Wissen zum individuellen und institutionellen Kinderschutz in Gemeinschaftsunterkünften orientiert sich am Vorgehen, das der „Leitfaden Kinderschutz“ der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie empfiehlt.

Ziel ist eine am Kindeswohl orientierte Haltung der Mitarbeitenden zu unterstützen und Handlungssicherheit zu fördern. Dazu gehört besonders die Sensibilisierung für institutionelle und interpersonelle Risikofaktoren im Kontext der Unterbringung und die Kenntnis um Zugangswege zum Hilfesystem.

Zur Unterstützung der Verankerung des Kinderschutzes in den Unterkünften bietet das MSK nachbereitende Reflexionstreffen in den Unterkünften an, deren Mitarbeitende bereits an einer Schulung teilgenommen haben.

Während der Corona-Pandemie startete das MSK mit der Digitalisierung der Schulungsinhalte und bot für die Gruppe der Sozialdienstmitarbeitenden ab März 2021 Online-Schulungen an. Des Weiteren wurden Zusatzangebote für die Unterkünfte durchgeführt, wie ein digitales Interventionsangebot zu kinderschutzrelevanten Fragestellungen und eine Online-Werkstatt zur Entwicklung eines Verhaltenskodex für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

Weitere Schulungsformate bietet das MSK mit vergleichbaren Inhalten und Zielen seit Mitte 2022 für das Ukrainische Ankunftscenter Tegel (UA-TXL) an. Auch hier werden alle unterschiedlichen Berufsgruppen fortgebildet.

Seit November 2022 führt das MSK im Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie punktuell ein- bis zweitägige Schulungen zum Kinderschutz für Erstaufnahmeeinrichtungen, die unbegleitete minderjährige Geflüchtete noch vor dem eigentlichen Clearing aufnehmen, durch.

- **Modellprojekt „Fachliche Begleitung bei der Entwicklung von Kinderschutzkonzepten für Schulen mit besonderer pädagogischer Prägung“**

Seit Jahren bietet Wildwasser e.V. Unterstützung im Bereich Prävention und Intervention im Kinderschutz an Berliner Schulen an. Die steigende Nachfrage nach Präventionsmaßnahmen und der zunehmende Bedarf von Fachpersonal an Beratungen zum Thema institutioneller Kinderschutz führten zu der Überlegung, Angebote der Mädchenberatungsstelle von Wildwasser e.V. zu erweitern. In Absprachen mit den Zuständigen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie wurde im Sommer 2020 entschieden, den Schwerpunkt im Rahmen eines Modellvorhabens mit einem eigenen Projektteam auf die fachliche Beratung zur Entwicklung von Kinderschutzkonzepten an vier Berliner Schulen besonderer pädagogischer Prägung zu legen.

In den Jahren 2020-2022 begleitete das Projektteam von Wildwasser e.V. modellhaft diese Schulen intensiv und leistete damit einen wichtigen Beitrag zu einer bildungspolitischen Entwicklung im Land Berlin, die Schulen seit 2021 verpflichtet, Schutzkonzepte zu entwickeln. Dabei wurde sich grundsätzlich an den Empfehlungen des UBSKM zur Erarbeitung von Schutzkonzepten gegen sexualisierte Gewalt orientiert und diese entsprechend den spezifischen Begebenheiten vor Ort angepasst. Die Schwerpunkte der Arbeit lagen in der bedarfsgerechten Beratung der einzelnen Schulen bzw. relevanter Gruppen und Strukturen wie Leitungspersonal, verschiedene Gremien und eigens für den Konzeptionsprozess gegründeten Arbeitsgruppen. Darüber hinaus wurde

sich mit gezielten Workshops und Fortbildungsimpulsen an Schüler*innen und alle Mitarbeitenden gewendet, um für verschiedene Formen von Gewalt und mögliche Kindeswohlgefährdungen zu sensibilisieren und die Beteiligung an Vereinbarungen wie einem Verhaltenskodex zu gewährleisten.

- **Projekt „Qualifizierung zur Erstellung von Schutzkonzepten gegen sexualisierte Gewalt in den Schulen“ (Laufzeit: 1. August 2021 – 28. Februar 2022)**

Die gesetzliche Verpflichtung aller Schulen im Land Berlin eigene Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt zu entwickeln, bot Wildwasser e.V. im Auftrag der Senatsverwaltung für Jugend, Bildung und Familie und in enger Kooperation mit HILFE-FÜR-JUNGS e.V. eine weitere Möglichkeit, mit der eigenen jahrelangen Fachexpertise wirksam zu werden und ein Fortbildungsprogramm zum Thema „sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche an Schulen“ zu entwickeln.

Ziel des Projektes war es, Schlüsselpersonen an Berliner Schulen, die zur Entwicklung der Konzepte sowie zu deren Umsetzung maßgeblich beitragen (z. B. Schulleitungen, Mitglieder der Krisenteams und Schulsozialarbeiter*innen) bezüglich der Erarbeitung eines institutionellen Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt an Schulen fortzubilden. Die Schulung erfolgte im Rahmen zweier ganztägiger Module. Um die geplante Begleitung des Konzeptionsprozesses durch die Berliner SIBUZe zu unterstützen, wurden außerdem ausgewählte Mitarbeitende aller Berliner SIBUZe geschult.

- **Beratung und Fortbildung für Schulen, Vereine und Jugendhilfeeinrichtungen**

Seit Abschluss des befristeten Projektes „Qualifizierung zur Erstellung von Schutzkonzepten gegen sexualisierte Gewalt in den Schulen“ unterstützt Wildwasser e.V. weiterhin in enger Kooperation mit berliner jungs von HILFE-FÜR-JUNGS e.V. die Entwicklung von institutionellen Schutzkonzepten gegen sexualisierte Gewalt in Schulen, Vereinen und Einrichtungen der Jugendarbeit und Jugendhilfe.

Die Unterstützung beinhaltet verschiedene Fortbildungs- und Beratungsformate zu den einzelnen Bausteinen eines Schutzkonzeptes. Die Beauftragung und Finanzierung läuft durch die jeweilige Institution.

Auch die Jahre 2020 – 2022 waren geprägt von kleineren und größeren Veränderungen.

In den Jahren des Berichtszeitraums wurde im Fachstellenrat der Bundeskoordinierung der spezialisierten Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend (BKsF) mitgearbeitet und damit auch bundesweit für eine bessere und sichere Finanzierung der Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt gekämpft. Gleichzeitig konnte Wildwasser auch dadurch auf einige Gesetzesvorhaben, wie z.B. das neue soziale Entschädigungsrecht Einfluss nehmen.

Wildwasser e.V. arbeitete über die bundesweiten Dachverbände BAG-Forsa und DGfPI, in denen der Verein Mitglied ist, in der Bund-Länder-AG des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, in der wir beratend zum Thema Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt und Ausbeutung tätig sind.

Außerdem gab es auch eine intensive Mitarbeit in dem bundesweiten Bündnis zur Umsetzung der Istanbulkonvention. Hier wurde der wichtige Schattenbericht der Zivilgesellschaft als Ergänzung zum Bericht der Bundesregierung für das europäische Überprüfungs-gremium Grevio erarbeitet. Wildwasser leistete hier eine wichtige Arbeit, um in diesem Kontext das Thema sexualisierte Gewalt neben der Frage der häuslichen Gewalt in den Block zu nehmen. Die Mitarbeit im Bündnisrat im Jahr 2021 bedeutete einen großen Einfluss auf die politische Arbeit dieses Gremiums. Dazu gehörte auch die Gestaltung zweier parlamentarische Frühstücke mit Abgeordneten aller Parteien (außer der AfD) im Bundestag.

Wildwasser e.V. arbeitet vernetzt mit allen relevanten Akteur*innen der Jugendhilfe in öffentlicher und freier Trägerschaft, der Frauen- und Antigewalt-einrichtungen, des Gesundheitsbereichs, der Polizei und der Justiz sowie den jeweils politisch Zuständigen zusammen, um die Lebenssituation von Mädchen** und Frauen, die sexuelle Gewalt erfahren (haben), zu verbessern und ihnen professionelle Unterstützung anzubieten.

Bei Wildwasser e.V. arbeiteten durchschnittlich im Jahr 2020: 72, im Jahr 2021: 73, und im Jahr 2022: 82 fest angestellte Frauen*.

Es fand in jedem Jahr eine ordentliche Mitfrauen*-versammlung statt, der Verein hatte 2020 20 Mitfrauen. 2021 waren es 19 und im Jahr 2022 19 Mitfrauen*.



Dorothea Zimmermann
Geschäftsführerin
Wildwasser e.V.